

L83 Braunerde-Podsol aus geringmächtiger sandiger Fließerde über Stubensandsteinersatz**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-P03	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	Hänge, rundlich gewölbte Scheitelpunkte und Randlagen der Stubensandsteinverebnung	
Bodentyp	mittel tief entwickelter Braunerde-Podsol, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	überwiegend geringmächtige sandige, lösslehmarne Fließerde (Decklage) auf Stubensandsteinersatz (Löwenstein-Formation)	
Bodenartenprofil	S–Sl2,Gr0–3	1–3 dm
	S–Sl2,Gr–fx4–5	4–7 dm
	S,X6;^s:s–t(Ts4,X6)	
Karbonatführung	örtlich unterhalb 4 dm u. Fl. einzelne karbonathaltige Lagen	
Gründigkeit	mittel tief	
Waldhumusform	typischer Moder bis rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Podsol-Braunerde; vereinzelt mittel und mäßig tief entwickelte podsolige Braunerde (I-B03, Kartiereinheit L19)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (40–100 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–90 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–60 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Rangendingen (Zollernalbkreis); z. T. gestörtes Gelände durch ehem. Sandabbau